

MEDIENMITTEILUNG

Genf, 19. April 2023

Neue Studie zeigt: Nachhaltige Anlagen trotz Rezessionsängsten auf dem Vormarsch

- Trotz schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen sehen 300 vermögende Schweizer Anlegerinnen und Anleger (HNWIs) den Klimawandel als einen der bestimmenden Einflussfaktoren auf die Schweizer Wirtschaft, noch vor der Angst vor einer Rezession, Massenentlassungen und der Marktvolatilität
- Ein Grossteil der Anlegerinnen und Anleger halten derzeit weniger als 40% nachhaltige Investitionen, doch mehr als ein Drittel will zukünftig vermehrt nachhaltig investieren
- Die bevorzugten Themen für nachhaltige Investitionen sind die nachhaltige Nutzung und Schutz von Land-, Wasser- und Meeresressourcen sowie der Übergang zur Kreislaufwirtschaft
- 40% der Befragten wollen den aktuellen CO₂-Fussabdruck ihrer Portfolios kennen und 55% würden ihr Portfolio dynamisch neu ausrichten, um den Netto-Null-Übergang zu erreichen
- Die Finanzbranche wird aufgefordert, transparentere Methodologien, bessere ESG-Daten, die Übernahme von Standards und Regulierungen sowie Partnerschaften mit Universitäten einzugehen, um der Greenwashing-Problematik entgegenzuwirken

Eine aktuelle Umfrage von Lombard Odier bei 300 vermögenden Schweizer Anlegerinnen und Anlegern (HNWIs) zeigt ein anhaltend starkes Interesse an nachhaltigen Investitionen. Mehr als sieben von zehn der Befragten gaben an, dass ihnen nachhaltige Investitionen wichtig sind und dass sie auch in Zeiten der Wirtschaftskrise an ihrem Interesse festhalten oder dieses sogar noch verstärken werden.

Ein Grossteil der HNWIs tätigt derzeit weniger als 40% ihrer Investitionen in nachhaltige Anlagen. Doch dieser Wert dürfte bis 2025 deutlich steigen. Denn mehr als ein Drittel will vermehrt nachhaltig investieren. Bei den jüngeren Generationen sind es sogar über 40%. Noch ausgeprägter wird dieser Trend, wenn man berücksichtigt, dass sich der Anteil der Befragten mit Nachhaltigkeitsinvestments zwischen 41% und 80% des Portfolios fast verdoppeln wird, und zwar unabhängig vom Vermögensniveau.

„Es ist bemerkenswert, dass der Klimawandel als einer der meistgenannten Einflussfaktoren auf die Wirtschaft der Schweiz genannt wurde und sogar an vierter Stelle steht, noch vor der Angst vor einer Rezession, Massenentlassungen und der Marktvolatilität. Die Umfrageergebnisse zeigen, dass vermögende Anlegerinnen und Anleger in der Schweiz sich zunehmend darüber im Klaren sind, dass

Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle in der Finanzwirtschaft spielt und dass Investitionen in diesem Bereich eine hohe Priorität haben sollten“, kommentiert **Andreas Arni, Mitglied der Geschäftsleitung Private Banking von Lombard Odier Schweiz**, die Studie.

Klare Präferenzen bei den Nachhaltigkeitsthemen

Die bevorzugten Themen für nachhaltige Investitionen sind die nachhaltige Nutzung und der Schutz von Böden-, Wasser- und Meeresressourcen. Sechs von zehn Befragten geben an, dass sie an Investitionen in diesem Bereich interessiert sind. Etwa vier von zehn möchten Investitionen tätigen, die den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft und die Bekämpfung des Klimawandels unterstützen.

CO₂-Fussabdruck: Reduktion als wichtiges Thema für alle Altersgruppen

Schweizer Anlegerinnen und Anleger nehmen verstärkt eine aktive Haltung ein, wenn es um die Reduktion des CO₂-Ausstosses geht. Mehr als vier von zehn der Befragten wollen verstehen, wie nachhaltige Investitionen funktionieren und wie sie den Übergang zu einer kohlenstoffneutralen Welt unterstützen können. Darüber hinaus möchten 40% der Anlegerinnen und Anleger den aktuellen CO₂-Fussabdruck ihrer Portfolios kennen und halten diesen für wichtig.

„Die zunehmende Besorgnis über den Klimawandel zeigt sich auch im Anlegerverhalten. HNWI in der Schweiz haben erkannt, dass sie eine Rolle beim Übergang zu einer kohlenstoffneutralen Welt spielen können. Sie suchen nach nachhaltigen Investitionsmöglichkeiten und möchten verstehen, wie sie dazu beitragen können, die Emissionen zu reduzieren und ihren CO₂-Fussabdruck zu minimieren. Diese aktive Haltung kann dazu beitragen, die notwendigen Veränderungen anzustossen, die unser Planet benötigt, um eine nachhaltige Zukunft zu gewährleisten“, so **Gérard Felley, Limited Partner und Verantwortlicher für Schweizer sowie frankophone Privatkunden von Lombard Odier**.

Greenwashing: Transparenz, ESG-Daten und internationale Standards als Lösungsansätze

Greenwashing bleibt eines der Hauptbedenken der HNWI. Die Tatsache, dass mehr als die Hälfte der Meinung sind, dass Greenwashing ein verbreitetes Phänomen ist, zeigt den grossen Handlungsbedarf für die Finanzbranche. Gefordert werden transparente interne Methodologien, bessere ESG-Daten, die Übernahme von Standards und Regulierungen sowie Partnerschaften mit Universitäten.

Unterschiede zwischen den Generationen: Einfluss auf Nachhaltigkeitsprioritäten

Die Studie zeigt auch Unterschiede zwischen den Generationen. Fast 80% der unter 35-Jährigen sind an einem aktiven Management interessiert, das auf eine Netto-Null-Umstellung ausgerichtet ist. Bei der nächsten Generation (35 bis 50-Jährige) sind es etwas mehr als die Hälfte, während bei den 50 bis 70-Jährigen ein ähnlicher Anteil zu verzeichnen ist. Bei den über 70-Jährigen steigt der Anteil wieder deutlich an: Fast zwei Drittel fühlen sich durch Netto-Null-Strategien angesprochen. Knapp 60% der unter 35-Jährigen halten thematische nachhaltige Investitionen für sehr wichtig, während es bei den restlichen Altersgruppen etwas mehr als ein Drittel ist.

Uneinigkeit bei Renditeerwartungen

54% der unter 35-Jährigen glauben, dass nachhaltige Anlagen höhere Renditen erzielen können. Ganz anders sieht es bei den 50- bis 70-Jährigen aus: Von ihnen glauben nur 25%, dass nachhaltige

Investitionen besser performen als andere Anlagen. Im Schnitt ist ein Drittel der Befragten bereits überzeugt, dass nachhaltige Anlagen ein überdurchschnittliches Renditepotenzial aufweisen können.

Studiendesign

Im Zeitraum zwischen Dezember 2022 und Januar 2023 wurde eine Online-Umfrage bei 300 vermögenden Schweizerinnen und Schweizern mit einem Anlagevermögen von mindestens einer Million Franken (HNWI) durchgeführt. 40% der Befragten wohnten in der Deutschschweiz, 58% in der Westschweiz und 2% im Tessin. 40% der Befragten waren in der Altersgruppe 35 bis 50 Jahre, und 47% waren zwischen 50 und 70 Jahre alt.



Über Lombard Odier

Lombard Odier ist ein weltweit führender Vermögensverwalter, Asset Manager und Anbieter nachhaltiger Anlagen. Seit mehr als 225 Jahren, in denen die Gruppe über 40 Finanzkrisen bewältigt hat, vereint sie Innovation und Umsicht, um den langfristigen Interessen ihrer privaten und institutionellen Kunden gerecht zu werden. Die Gruppe ist vollständig im Besitz ihrer Teilhaber und verfügt über eine starke, liquide und konservativ investierte Bilanz mit einer CET1-Quote von 30%. Sie hat ein Fitch-Rating von AA-.

Lombard Odier bietet eine umfassende Palette von Vermögensverwaltungsdienstleistungen, die unter anderem Nachfolgeplanung, Vermögensverwaltungs- und Beratungsmandate sowie Depotdienstleistungen umfasst. Asset-Management-Dienstleistungen werden durch Lombard Odier Investment Managers (LOIM) erbracht. Überdies entwickelte die Gruppe eine hochmoderne Banktechnologie, die sie auch anderen Schweizer und europäischen Privatbanken und Finanzinstituten anbietet.

Per 31. Dezember 2022 beliefen sich die Kundenvermögen der Gruppe auf insgesamt CHF 300 Milliarden. Die Gruppe hat ihren Hauptsitz seit 1796 in Genf und beschäftigte Ende Dezember in 25 Geschäftsstellen in 20 Ländern 2'720 Mitarbeitende.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.lombardodier.com

Lombard Odier Gruppe
Rue de la Corraterie 11
1204 Genf – Schweiz
www.lombardodier.com

Andreas Kessler
Media Relations
Tel.: +41 44 214 11 11
an.kessler@lombardodier.com

Sabina Krauz
Media Relations
Tel.: +41 44 214 11 11
s.krauz@lombardodier.com

Wichtige Hinweise

Diese Medienmitteilung wurde von der Bank Lombard Odier & Co AG, einem Bankinstitut und Wertschriftenhändler, welcher der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht und von ihr zugelassen ist (hiernach „Lombard Odier“), verfasst. Sie ist weder für die Abgabe, Veröffentlichung oder Verwendung in Rechtsordnungen bestimmt, in denen eine solche Abgabe, Veröffentlichung oder Verwendung rechtswidrig ist, noch richtet sie sich an Personen oder Rechtsstrukturen, an die eine entsprechende Abgabe rechtswidrig ist. Diese Medienmitteilung dient nur zu Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Aufbau einer Beziehung zu Lombard Odier oder zur Zeichnung oder zum Kauf, Verkauf oder Besitz von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar.

Das vorliegende Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Lombard Odier weder ganz noch auszugsweise reproduziert, übertragen, abgeändert oder zu öffentlichen oder kommerziellen Zwecken verwendet werden.

© 2023 Bank Lombard Odier & Co AG – Alle Rechte vorbehalten